

Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 10.09.2022 im Gasthof Syrtaki im Haus Schnellen, Liedberger Str. 40, 41352 Korschenbroich

TOP 1 – Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Terwege eröffnet um 10.25 Uhr die außerordentliche Jahreshauptversammlung und begrüßt alle anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Gäste. Besondere Grüße gehen an unser Ehrenmitglied Karl-Otto Semmler, den der Versammlung beiwohnenden Vorsitzenden des VHGWS Ulrich Krüger, sowie an alle BDRG-Ehrenmeister und alle Meister der Rheinischen Rassegeflügelzucht. Des Weiteren heißt Wolfgang Terwege Hans-Josef Giesen als Vertreter des KV Viersen-Krefeld und Stefan Thönnißen als Vertreter des KV Heinsberg willkommen.

TOP 2 – Totengedenken

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken an die verstorbenen LV-Mitglieder zu einer Schweigeminute; verstorben sind im zurückliegenden Jahr:

Marianne Lauter (RGZV Eilendorf), Dieter Bergenthun (u.a. ehem. Vorsitzender des StV Mülheim an der Ruhr, Vorsitzender RGZV Mülheim-Saarn 1902 und Preisrichter), Ernst Neulen (Vorsitzender RGZV Kleve), Hans Plum (Träger des Ehrenbriefes des LV, Ehrenmitglied des RGZV Baesweiler), Anneliese Regenstein, Fritz Lauterbach, Ulf-Peter Wilde (ehem. Vorsitzender des RGZV Krefeld und Rolf Hamm (RGZV Fauna St. Tönis).

Wolfgang Terwege spricht allen Angehörigen der verstorbenen Mitglieder das Beileid des gesamten Landesverbandes aus.

TOP 3 – Feststellung der anwesenden KV/StV

Entschuldigt fehlen:

KV Mülheim, KV Rhein Sieg, StV Wuppertal, Beisitzer Ausstellung, Beisitzerin Internet

Unentschuldigt fehlen:

StV Mönchengladbach, KV Oberberg

Anwesend sind somit 71 Gesamtstimmen.

Die Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Jahreshauptversammlung wird festgestellt.

Die Verteilung der Stimmkarten erfolgt.

TOP 4 – Annahme der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Terwege weist darauf hin, dass die Tagesordnung allen KV und StV im Vorfeld zur Versammlung form- und fristgerecht zugegangen ist.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen durch die Versammlung angenommen.

TOP 5 – Ehrungen

Wolfgang Terwege freut sich im Rahmen der stattfindenden Versammlung folgende Ehrungen vornehmen zu können:

Mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landesverbandes werden Manfred Wißkamp aus dem KV Kleve-Geldern und Wilhelm Hark aus dem KV Aachen für ihre besonderen Leistungen im Zusammenhang mit der Rassegeflügelzucht im Landesverband geehrt.

Peter Ruland verliest anschließend auszugsweise die bei der LV-Schau 2021 in Korschenbroich errungenen Vereinsmeister wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. RGZV Eilendorf | mit 2390 Punkten |
| 2. RGZV Frisch auf Schmachtdorf | mit 2384 Punkten |
| 3. RGZV Essen-Byfang | mit 2379 Punkten |
| 4. RGZV Wermelskirchen | mit 2371 Punkten |
| 5. RTGZV Ornis Köln | mit 2370 Punkten |
- usw.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Terwege und der 2. Vorsitzende Peter Ruland gratulieren allen Preisträgern zu den errungenen Leistungen und überreichten Preisen.

TOP 6 – Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 11.09.2021

Auf ein Verlesen der Niederschrift der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 11.09.2021 wird durch die Versammlung verzichtet, da diese im Vorfeld nach dem vorliegenden Verteiler ordnungsgemäß zugestellt worden ist.

Zusätzlich wurde die Niederschrift auf der Website des Landesverbandes veröffentlicht.

Die zugegangene/veröffentlichte Niederschrift wird durch die Versammlung angenommen.

TOP 7 – Berichte des Vorstandes

7.1 – Bericht des 1. Vorsitzenden

Wolfgang Terwege blickt in seinem Bericht kurz auf das vergangene Jahr zurück, welches mit einem nicht zielführenden politischen Treffen, das beim Ministerium des Landes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz stattfand und der anschließenden Landtagswahl geschuldet ohne Ergebnis endete. Im Anschluss an die NRW-Wahl gelang es leider nicht, einen schnellen Kontakt zwischen der neuer Ministerin Silke Gorißen und den Kleintierzüchterverbänden zu knüpfen, woran alle Beteiligten in der Folge aber weiter arbeiteten.

Wolfgang Terwege weist im Bericht darauf hin, dass alle Sitzungen des geschäfts- sowie erweiterten Vorstandes, als auch die Sitzung des Gesamtvorstandes ordnungsgemäß stattgefunden haben. In diesem Zusammenhang ist jedoch in diesem Jahr aufgefallen, dass die Teilnahme an der durchgeführten Gesamtvorstandssitzung mit einer Teilnehmer-Quote von nur ca. 50% recht „schmal“ besetzt gewesen ist. Viele Vorsitzende der StV und KV haben teilweise unentschuldigt nicht an den Sitzungen teilgenommen. Dies sei schade und solle sich im nun anstehenden Jahr bestmöglich nicht wiederholen.

Auch die immer weiter sinkenden Mitgliederzahlen des Landesverbandes würden mit Sorgen gesehen werden, auch wenn unser Landesverband mit diesem Problem im Vergleich zu anderen Verbänden in der Kleintierzucht nicht alleinsteht.

Erfreulich sei indes gewesen, dass in 2022 nun auch wieder Veranstaltungen ohne Corona-Auflagen durchgeführt werden konnten und weiterhin können; hierunter so Wolfgang Terwege fiel auch die vergangene Bundesversammlung in Görlitz, die u.a. als Neuerung die „Gewichtsangaben bei den Hühner und Zwerg-Hühner“ zum Thema hatte und die betroffenen Sondervereine für die Umsetzung dieser Neuerung nun zunächst bis 2024 Zeit eingeräumt bekommen hätten.

Zum Abschluss seines Jahresberichtes weist Wolfgang Terwege auch dieses Mal wieder auf die vorliegende 64. Ausgabe der „Einstreu“ hin, die wie gewohnt mit einer Menge Herzblut entstanden ist, was den Landesverband immer wieder mit Stolz erfüllt. Hierfür ein großes Dankeschön an Andrea Höh und Stefan Sommer.

7.2 – Bericht des Zuchtbuchleiters

Jochen Seinsche stellt in seinem Bericht aus der Arbeit des Zuchtbuches dar, dass wegen Corona zu Beginn des Jahres 2021 wenige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Erst im Juli 2021, so Jochen weiter, konnte dann eine Vorstandssitzung in Düsseldorf stattfinden, bei der sich darauf verständigt wurde, die durchzuführende Jahreshauptversammlung Anfang Oktober 2021 im Museum in Much stattfinden zu lassen.

Im Rahmen dieser Versammlung wurden dann Jochen Seinsche als Vorsitzender bestätigt; des weiteren wurde Klaus-Peter Niwa als neuer 1. Schriftführer gewählt und Frank Rheims stellte sich als Beisitzer zur Verfügung.

An der 125. LV-Schau – erstmals am neuen Austragungsort in Korschenbroich – beteiligte sich auch das Zuchtbuch erneut mit seiner Stammschau, so Jochen. Hier wurden insgesamt 21 Stämme, verteilt auf Enten, Hühner, Zwerg-Hühner und Tauben ausgestellt. Die Organisation, sowie Auf- und Abbau verliefen trotz der neuen Räumlichkeiten und ersten Anlaufschwierigkeiten gut. Alles in allem war die Mitte November 2021 durchgeführte Schau ein guter Erfolg und lässt auf mehr hoffen, schließt Jochen seinen Bericht.

7.3 – Bericht des Zuchtwart

Chris Oploh stellt seinen Bericht vor und lässt dabei das vergangene Jahr Revue passieren. Er stellt hierbei heraus, dass die neuen Räumlichkeiten, in denen die letztjährige LV-Schau in Korschenbroich stattgefunden habe, ihm als überaus geeignet in Erinnerung bleiben wird und ebenso die Qualität der ausgestellten Tiere sehr gut gewesen sei. Er wünscht sich weitere Werbung zur Teilnahme an den kommenden LV-Schauen in den StVen/KVen und den Ortsvereinen, um die Diversität, die unser Hobby auszeichnet, weiter zu erhöhen und damit einen Besuch der Ausstellung für alle Interessierten noch lohnender zu machen.

Zum Abschluss seinen Bericht macht er darauf aufmerksam, dass er aus persönlichen Gründen das Amt des Zuchtwartes im Landesverband aufgeben muss und seiner/seinem Nachfolger*in schon jetzt viel Freude und Erfolg bei der Aufgabe wünscht.

7.4 – Bericht des Vorsitzenden der PV

Wilhelm Kämmerling stellt seinen Bericht vor und lässt hierbei das vergangene Jahr aus seiner Sicht „vorüberziehen“. Auch aus Sicht der Preisrichtervereinigung war das gesamte Jahr erneut von der pandemischen Lage um Corona geprägt; wobei die Preisrichter*innen auf nun wieder verstärkt durchgeführten Schauen auf Orts-, Kreis- und Stadt-, Sondervereins- oder Bundesebene Präsenz zeigen und ihre Arbeit tun konnten – insoweit eine Entwicklung in die richtige Richtung.

Trotz der noch immer nicht erreichten idealen Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung von Preisrichtern in der PV, konnte dieser Bereich wieder in den Fokus genommen werden, so dass im vergangenen Jahr 2 weitere Preisrichter ihre Ausbildung und 2 weitere Preisrichter ihre Weiterbildung erfolgreich beenden konnten - weitere 6 befinden sich derzeit noch in laufender Ausbildung. Die Preisrichtervereinigung umfasst damit nun 43 Preisrichter*innen, von denen nur 6 Kolleginnen und Kollegen derzeit keine Bewertungsaufträge annehmen und 28 Preisrichterinnen und Preisrichter von mindestens 1 Sonderverein als Preisrichter geführt werden.

Die zunächst groß geplante nachträgliche Feier zum 100-jährigen Bestehen der Preisrichtervereinigung wurde wegen mäßiger Resonanz, die auf die Ankündigung folgte, abgesagt. Hieraus erwuchs dann aber die Idee unter den Preisrichtern, die ebenso geplante PV-Stammschau, die sich der LV-Schau 2022 in Korschenbroich angeschlossen hatte, mit 100 Stämmen der beteiligten Preisrichter zu beschicken. Das wäre ein großer Erfolg für die PV-Rheinland, wenn so viele Stämme in Korschenbroich zu sehen wären und dankte hierbei nochmals allen Ausstellerinnen und Aussteller für diese Unterstützung.

Die Arbeit in den Gremien der Preisrichtervereinigung ist im zurückliegenden Jahr, so Wilhelm Kämmerling weiter, durch Email-Infos, Telefonkonferenzen und einigen virtuellen Teams-Treffen weitergeführt worden, was aufgrund der vorliegenden Erfahrungen immer besser funktionierte. Auch bei den in diesem Jahr anstehenden Wahlen im Vorstand der PV sind erneut alle handelnden Personen in ihrem Amt bestätigt worden, was als Ausdruck für weiterhin gute und engagierte Arbeit im Vorstand verstanden werden darf und wofür sich Willi bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand bedankte.

Wilhelm Kämmerling schließt seinen Bericht mit der Ankündigung ab, dass er im folgenden Jahr bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden der PV nicht mehr antreten wird und bedankt sich in Zusammenhang für die langjährige, gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband.

7.5 – Bericht des Ringverteilers

Heinz-Hermann Borgans stellt in seinem Bericht dar, dass der Ringverkauf im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit ca. 9,5% deutlich zurückgegangen ist; verkauft werden konnten bis Ende März 2022 51.240 Ringe (Vorjahreswert: 56.670)

Die erfolgte Optimierung der Bestellmöglichkeiten über die Internetseite www.ringverteiler.de würde von den Züchterinnen und Züchtern gut angenommen und die Nutzung des Online-Formulars würde weiter ansteigen, was eine positive Entwicklung darstelle, so Heinz-Hermann Borgans weiter. Im Zusammenhang mit den Ringbestellungen und deren Lieferzeiten muss er jedoch die Nachricht der Ringhersteller weitergeben, dass es

bei Nachbestellungen von Ringen seitens der Hersteller zu verlängerten Lieferzeiträumen kommen wird, da diese wiederum erst bei vorliegenden Bestellungen die Ringe produzieren werden. Hierauf sollten sich alle Züchterinnen und Züchter einstellen, schließt Heinz-Hermann Borgans seinen Bericht ab.

7.6 – Bericht der Jugendleiterin

Ingrid Geurtz stellt ihren Bericht vor und lässt dabei das vergangene Jahr Revue passieren. Der zu Beginn des Jahres ausgerufene Bastelwettbewerb zum Thema „Rassegeflügelzucht“ musste leider pandemie-bedingt abgesagt werden und ist damit zunächst aufgeschoben worden. Auf der im September durchgeführten JHV der Jugend wurde dann beschlossen, dass die Voliererenschau im Rahmen der LV-Schau in Korschenbroich unter dem Motto „Hühner und ihre Herkunft“ durchgeführt werden solle; was wiederum zu entsprechend gestalteten Volieren-Rückwänden führte, die künstlerisch gestaltet werden konnten.

So konnten die Besucherinnen und Besucher Deutsche Zwerg-Wyandotten in der Voliere „Deutschland“; Italiener unter dem Stiefel „Italiens“ und Rheinländer in der Voliere „Rheinland“ scharren und picken sehen; wobei die letzte Voliere als Gratulation an den Landesverband zur Durchführung ihrer 125. LV-Schau gerichtet gewesen sei, so Ingrid.

Der Aufbau am neuen Ausstellungsort gelang wie gewohnt gut und auch die ausstellenden Jungzüchterinnen und -züchter waren mit einer Anzahl von 21 gut vertreten; hierfür von Ingrid Geurtz rückblickend einen herzlichen Dank und viel Erfolg im neuen Jahr.

7.7 – Bericht des Tierschutzbeauftragten

Carina Stegmayr spricht in ihrem Bericht über die im April stattgefundenene Sitzung der Tierschutzbeauftragten im Haus Düsse. Im Rahmen dieser Sitzung stellte Frau Dr. Mareike Fellmin vom WGH in Rommerskirchen den hier gefertigten Abschlussbericht zur Arbeit bei der Landente mit Haube und dem darin enthaltenen und vererbbaaren Fettkörper vor. Der Abschlussbericht kommt zu den folgenden Ergebnissen:

- Die Größe der Haube bei der Landente lässt nicht automatisch auf die Größe des vorliegenden Fettkörpers im Gehirn des Tieres schließen.
- Die Größe des Fettkörpers im Gehirn des Tieres lässt nicht auf die Art und Menge der Einschränkungen schließen, die dem Tier dadurch entstehen.
- Die Frage nach der Qualzucht bei dieser Rasse kann nach diesen Erkenntnissen mit NEIN beantwortet werden; welche jedoch weitere Fragen aufgeworfen hat.

Die Ergebnisse aus dem Abschlussbericht haben die beteiligten Personen dazu gebracht, die Forschung in diesem Bereich weiterzuführen, um weitere aufgekommene Fragen in diesem Zusammenhang beantworten zu können.

Weiterhin wird im WHG die Legeleistungserfassung für bestimmte Rassen auch über ein Legejahr hinaus durchgeführt; wozu sich auch gerne Vereine an den WGH wenden können, um hieraus Daten zu ihren gezüchteten Tieren zu erhalten.

Carina Stegmayr schließt ihren Bericht mit einem Hinweis darauf, dass die Qualzuchtfrage bei Landente mit Haube aus ihrer persönlichen und der wissenschaftlichen Sicht auch nach Vorliegen des vorgestellten Berichts nicht eindeutig beantwortet sei.

TOP 8 – Rückblick auf die 125. Rheinische Landesverbandsschau 2021 und die angeschlossenen Schauen

TOP 8.1 – Kurzbericht des geschäftsführenden Vorstandes

Wolfgang Terwege stellt in seinem Bericht zur 125. LV-Schau in Korschenbroich kurz dar, dass diese am neuen Standort rundum gelungen stattgefunden hat und er hierauf auch ausschließlich positive Resonanz und Rückmeldung erhalten habe. Unser 1. Vorsitzender schildert, dass er selbst gesundheitsbedingt während der durchgeführten Schau nicht in der sonst üblichen Art und Weise vor Ort sein konnte und bedankt sich gerade unter diesem Aspekt beim gesamten Team vor Ort, das an neuer Wirkungsstätte alle Arbeiten zu diesem Erfolg geführt hat.

Zur Darstellung der einzelnen Punkte und zum Gesamtresümee bittet Wolfgang Terwege sodann Peter Ruland um seinen Bericht.

Peter stellt seine Eindrücke der Vorbereitung und Durchführung der Schau wie folgt dar:

- **Anlieferung und Vorbereitung**
Die Anlieferung und Verteilung des benötigten Equipments funktionierte trotz der Bedenken wegen der geringeren Türbreiten problemloser als gedacht, auch weil die Unterstützung und Mitarbeit vom Team des Ritterguts Birkhof hervorragend klappte.
- **Aufbau**
Die Aufbauteams waren gut organisiert und zügig in der Abarbeitung ihrer Aufgaben, auch wenn die Teams gleichmäßiger hätten ausgelastet sein können.
- **Einsetzen der Tiere**
Auch das Einsetzen der Tiere hat gut funktioniert und war im vertretbaren Zeitrahmen bis 21 Uhr erfolgreich abgeschlossen.
- **Bewertung der Tiere**
Die Einteilung der Preisrichter und die erfolgte Bewertung hat ebenso gut funktioniert, wobei der Ausfall eines Preisrichters durch den spontanen Einsatz von Karl-Otto Semmler kompensiert werden konnte; herzlichen Dank dafür.
- **Einlass der Besucher*innen**
Die Einlasskontrolle, die Corona-bedingt auf 100 Personen beschränkt worden war, hat trotz des zusätzlichen Aufwands von Impf-Kontrolle und Ausgabe/Rücknahme von Marken (zur Zählung der Personenzahl) mit einigen weiteren Personen vor der Halle und am Eingang sehr gut funktioniert. Die angedeuteten Kontrollen durch die zuständigen Behörden sind ausgeblieben.
- **Katalogeingaben und -erstellung**
Die Eingaben in das Katalogprogramm haben trotz anfänglicher EDV-Problemen, die überwunden werden konnten, funktioniert, so dass der Katalog in gedruckter Form

zur Eröffnung vorlag.

- **Eröffnungsfeier**
Corona-bedingt waren nur wenige Personen eingeladen worden; auch auf die übliche Verteilung von Ehrenkarten wurde hierbei bewusst verzichtet, ergänzt Wolfgang Terwege. Die üblichen Vertretungen von Stadt, Landkreis und Politik sind der ausgesprochenen Einladung gerne gefolgt; ebenso wie Ministerin Frau Heinen-Esser, die die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hatte.
- **Ende der Veranstaltung und Abbau**
Auch der Abbau hat in den zugeteilten Teams sehr gut funktioniert, auch weil gegenseitige Hilfe untereinander selbstverständlich gewesen ist.
- **Aufgekommene Probleme/Verbesserungen im neuen Jahr**
 - zukünftig soll der Einsatz von großen Straßenbesen oder einer professionellenkehrmaschine geprüft werden
 - Probleme bei der Nutzung der Toiletten wurden der Geschäftsführung gemeldet

Insgesamt gesehen, so schließt auch Peter Ruland seinen Bericht, ist die 125. LV-Schau an neuem Ausstellungsort ein voller Erfolg auch unter den widrigen Umständen rund um Corona geworden und dies war und ist nur möglich mit einem großen Team von Helferinnen und Helfern und einem Orga-Team, die alle Hand in Hand gearbeitet haben.

Ihnen allen gebührt ein großer Dank vom LV-Vorstand, den Peter Ruland abschließend herausstellt.

TOP 9 – Aussprache zu TOP 7 und TOP 8

Wolfgang Terwege fragt nach Meldungen und Rückfragen aus der Versammlung zu den vorgetragenen Berichten (TOP 7) und/oder dem Rückblick auf die Landesverbandsschau 2021 in Korschenbroich (TOP 8).

- **Schwerpunkt bei den Umsatzrückgängen der Ringverkäufe**
Heinz-Hermann Borgans erläutert kurz, dass es keine Schwerpunkte bei den Umsatzrückgängen gebe, der dargestellte Rückgang um ca. 9,5% sei über alle Ringgrößen hinweg zu beobachten.
- **„Ente mit Haube“ – Frage der Qualzucht**
Hierzu gibt es eine Diskussion in der Versammlung die zusammenfassend zum Ergebnis hat, dass die Züchter der Rasse ihre Tiere zu Beginn des Lebens sehr genau beobachten sollten und vor allem auf die vorliegende Vitalität der Tiere schauen sollten, um Tiere, die ggf. körperliche Probleme oder Auffälligkeiten aufweisen erkennen zu können. Diese Tiere wieder sollten dann nicht weiter zur Zucht verwendet werden. Die Beschäftigung und die Beobachtung der Tiere sei gerade in den ersten Wochen wichtig, da der in der Arbeit des WGHs entwickelte und bekannte „Umdreh-Test“ erst nach ca. 18 Lebenswoche verlässliche Eindrücke hinterlasse.

TOP 10 – Bericht des Schatzmeisters

Stefan Sommer stellt seinen Kassenbericht vor.

TOP 11 – Bericht der Kassenprüfer

Peter Klother verliest den gefertigten Kassenprüfungsbericht.

Die Kassenprüfung ist durch die Kassenprüfer Edmund Halfmann und Peter Klother erfolgt und hat am 30.04.2022 stattgefunden. Bernd Isselhorst fehlte entschuldigt.

Geprüft wurden dabei die Landesverbandsjugendkasse, die Ringverteilerkasse, die Ausstellungskasse und die Landesverbandshauptkasse.

Alle geprüften Kassen wurden ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

Die Unterlagen aller Kassen wurden vollständig vorgelegt und stichprobenartig geprüft. Alle Nachfragen bei den verantwortlichen Kassenführern konnten beantwortet werden.

In diesem Jahr erfolgten im Rahmen der Kassenprüfung keine Hinweise, Vorschläge und Ergänzungen zur Kassenführung.

Entlastungen

Im Anschluss an die vorgetragenen Hinweise und Anregungen schlagen die Kassenprüfer vor, der Kassenführerin der Landesverbandsjugendkasse Entlastung zu erteilen, dem Kassenführer der Ringverteilerkasse Entlastung zu erteilen, dem Kassierer der Landesverbandshauptkasse und dem Landesverbandsvorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung folgt dem Vorschlag der Kassenprüfer und entlastet die Kassenführerin der Landesverbandsjugendkasse, den Kassenführer der Ringverteilerkasse, den Kassierer der Landesverbandshauptkasse, sowie den Landesverbandsvorstand einstimmig; jeweils ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

TOP 12 – Vorbericht zur 126. Rheinischen Landesverbandschau und den angeschlossenen Schauen

Informationen zum Stand der Vorbereitungen

Die diesjährige Schirmherrschaft übernimmt der Landrat des Rheinkreises Herr Petruschke, der bereits zugesagt und seine Teilnahme an der Eröffnung der Schau mitgeteilt hat.

Mittlerweile haben sich 5 Hauptsonderschauen der LV-Schau angeschlossen.

Die Stadt Korschenbroich hat den Antrag des Landesverbandes auf Genehmigung der Schau am Rittergut Birkhof positiv entschieden und bisher ohne weitere Corona-Auflagen genehmigt. In diesem Jahr wird damit auch wieder Werbung in der lokalen Presse veranlasst.

André Ruland stellt den Ablaufplan der Ausstellung wie folgt vor:

Auf- und Abbau

Am Donnerstag, den 03.11. und Freitag, den 04.11.2022 werden die aus dem Käfiglager in Much gelieferten Materialien am Ausstellungsort in Korschenbroich abgeladen und für den

anstehenden Aufbau am Samstag, den 05.11.2022 in den Hallen entsprechend verteilt. Anschließend werden die Hallen für den Aufbau vorbereitet.

Die Arbeiten starten hierzu in Korschenbroich ab 7.00 Uhr. Es werden möglichst viele Helferinnen und Helfer benötigt.

Am Samstag, den 05.11.2022 werden die gemeldeten Aufbau-Gruppen ab spätestens 8.30 Uhr in Korschenbroich erwartet, damit der Aufbau der Schau an diesem Samstag weitestgehend erfolgen kann. Die Verpflegung der Aufbaugruppen wird durch die Ausstellungsleitung und unseren Zuchtfreund Heinz Nießen und seinem Team sichergestellt.

Am Donnerstag, den 10.11.2022 erfolgt im Zeitfenster von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Einlieferung der gemeldeten Ausstellungstiere. Außerdem erfolgt die Ausschmückung der Ausstellungsflächen mit Blumen, Weihnachtssternen und weiteren Pflanzen.

Am Freitag, den 11.11.2022 erfolgt die Bewertung der Tiere durch die eingesetzten Preisrichter.

Am Samstag, den 12.11.2022 öffnet die Ausstellung im Zeitraum von 8.00 Uhr und 18.00 Uhr für Besucher und Ausstellerinnen und Aussteller – die offizielle Eröffnung findet um 11.00 Uhr statt. Am Sonntag, den 13.11.2022 öffnet die Schau von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher, sowie für Ausstellerinnen und Aussteller. Ab 14.00 Uhr beginnt das Aussetzen der Tiere.

Anschließend beginnt der Abbau der Ausstellung; so dass die Materialien am Montag, den 14.11.2022 vom Spediteur zum Käfiglager nach Much verbracht werden können.

Meldung der ehrenamtlichen Auf- und Abbau-, Helfergruppen

André Ruland bittet die gesamte Versammlung um möglichst viele Meldungen von Gruppen und einzelnen Helferinnen und Helfer, da gerade im Hinblick auf den nicht mehr ganz neuen Ausstellungsort mehr Unterstützung benötigt wird als üblich.

Rückfragen aus der Versammlung

- Beginn des Aufbaus samstags früher möglich?
Aufbau wäre ab frühestens 07.00 Uhr möglich, da das Orga-Team anwesend ist. Jedoch ist eine Versorgung der Aufbau-Teams durch den Zuchtfreund Heinz Nießen zu dem frühen Zeitpunkt nicht sichergestellt; es gilt grds. Eigenversorgung.

TOP 13 – Vorschau auf die 10. Landesjugendförderschau 2022

Ingrid Geurtz stellt den Stand der Vorbereitungen zur 9. Landesjugendförderschau vor. Diese solle nun am 24.09.2022 im KV Viersen/Krefeld stattfinden; bisher seien 54 Tiere zur Schau gemeldet. Der Meldeschluss wurde aktuell auf den 15.09. verlängert, so dass im Moment noch Meldungen angenommen werden können, so die KV-Jugendleiterin Birgit Giesen. Sowohl Ingrid Geurtz, als auch Birgit Giesen freuen sich, dass diese Schau nun endlich durchgeführt werden könne und hoffen auf gute Beteiligung.

TOP 14 – Vorstellung neuer Vereine bzw. Vereinszusammenlegungen

Wolfgang Terwege stellt folgende Aufnahmeanträge in den Landesverband und Entwicklungen vor:

- RGZV Essen-Burgaltendorf u.U.
Der RGZV Essen-Burgaltendorf u.U. hat den angestrebten Wechsel vom Landesverband Westfalen-Lippe in den Landesverband Rheinland mittlerweile erfolgreich vollzogen.
- Auflösungen von Vereinen
Die Vereine RGZV Vollmershausen, der RGZV Hennef und das RGZV Fauna Neuss haben sich mittlerweile aufgelöst.

TOP 15 – Wahlen/Bestätigungen

Wolfgang Terwege fragt zunächst in die Versammlung, ob eine der nun zu erfolgenden Wahlvorgänge in geheimer Wahl gewünscht wird. Dies wird durch die Versammlung einstimmig verneint; die folgenden Abstimmungen erfolgen jeweils durch Handzeichen.

15.1 – 2. Vorsitzender (derzeit: Peter Ruland)

Peter Ruland wird zur Wiederwahl für weitere 3 Jahre vorgeschlagen.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge.
Die Wahl von Peter Ruland erfolgt einstimmig; keine Gegenstimmen; er selbst enthält sich.
Peter Ruland nimmt die Wahl auf Nachfrage von Wolfgang Terwege an und bedankt sich für das Vertrauen.

15.2 – 1. Schatzmeister (derzeit: Stefan Sommer)

Stefan Sommer wird zur Wiederwahl für weitere 3 Jahre vorgeschlagen.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge.
Die Wahl von Stefan Sommer erfolgt einstimmig; keine Gegenstimmen; er selbst enthält sich. Stefan Sommer nimmt die Wahl auf Nachfrage von Wolfgang Terwege an und bedankt sich für das Vertrauen.

15.3 – Tierschutzbeauftragte/r (derzeit: Carina Stegmayr)

Carina Stegmayr wird zur Wiederwahl für weitere 3 Jahre vorgeschlagen.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge.
Die Wahl von Carina Stegmayr erfolgt einstimmig; keine Gegenstimmen; sie selbst enthält sich. Carina Stegmayr nimmt die Wahl auf Nachfrage von Wolfgang Terwege an und bedankt sich für das Vertrauen.

15.4 – Zuchtwart (derzeit: Chris Oploh)

Chris Oploh steht als Zuchtwart nicht mehr zur Verfügung.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge.
Auf Vorschlag des Vorstandes wird die Wahl des Zuchtwarts/der Zuchtwartin bis zur kommenden Jahreshauptversammlung zurückgestellt.

15.6 – Beisitzer Ringverteiler (derzeit: Heinz-Hermann Borgans)

Heinz-Hermann Borgans wird zur Wiederwahl für weitere 3 Jahre vorgeschlagen.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge.
Die Wahl von Heinz-Hermann Borgans erfolgt einstimmig; keine Gegenstimmen; er selbst enthält sich. Heinz-Hermann Borgans nimmt die Wahl auf Nachfrage von Wolfgang Terwege an und bedankt sich für das Vertrauen.

15.7 – Beisitzer Käfigverwaltung (derzeit: Rolf Scheidweiler)

Rolf Scheidweiler wird durch Wolfgang Terwege als Beisitzer Käfigverwaltung vorgeschlagen und bittet die Versammlung ihn durch Handzeichen im Amt zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt daraufhin einstimmig durch die Versammlung.

15.8 – Beisitzer LV-Museum (derzeit: Dieter Hamacher)

Dieter Hamacher wird durch Wolfgang Terwege als Beisitzer LV-Museum vorgeschlagen und bittet die Versammlung ihn durch Handzeichen im Amt zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgt daraufhin einstimmig durch die Versammlung.

15.9 – Beisitzer Bundesversammlung 2024 (derzeit: unbesetzt)

Wolfgang Terwege berichtet davon, dass der Vorstand sich auf die Ausrichtung der Bundesversammlung im Jahr 2024 bemüht habe und hierfür den Zuschlag erhalten hat.

Zur Organisation dieser Versammlung soll bis zur erfolgreichen Durchführung ein neuer Beisitzer in den Vorstand aufgenommen werden, der diese Aufgabe hauptverantwortlich übernimmt, so Wolfgang Terwege weiter. Hierzu habe es im Rahmen der Vorstandsarbeiten im Vorfeld Gespräche mit geeigneten Kandidaten für diese Aufgabe gegeben, so dass der Vorstand für diese neue Aufgabe innerhalb des Vorstandes Ulrich Krüger vorschlägt.

Ulrich Krüger wird per Handzeichen als Beisitzer Bundesversammlung 2024 in das Vorstandsteam aufgenommen und bedankt sich für das Vertrauen. Er wird im Laufe der Versammlung zur Bundesversammlung erste Ideen skizzieren.

15.10 – Kassenprüfer (derzeit: Edmund Halfmann)

Wolfgang Terwege schlägt die Wiederwahl von Edmund Halfmann zum Kassenprüfer vor.
Aus der Versammlung heraus kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl von Edmund Halfmann erfolgt einstimmig; keine Gegenstimmen; keine Enthaltungen.

15.11 – Ergänzungswahlen

Ergänzungswahlen sind nicht erforderlich.

TOP 16 – Regelungen zum Zahlungsverkehr zwischen den KVen/StVen und dem Landesverband / Ausschluss von zahlungsunwilligen direkten Mitgliedern/Vereinen

Regelungen zum Zahlungsverkehr

Wolfgang Terwege erläutert die satzungsgemäßen Zahlungswege von Beiträgen zwischen Ortsvereinen, KVen/StVen und dem Landesverband, wonach die fälligen Mitgliedsbeiträge durch die KVen/StVen in einer Summe an den Landesverband gezahlt werden müssen. Diese müssten gegenüber ihrer Ortsvereine wiederum die fälligen Mitgliedsbeiträge entweder vor- oder nachschüssig erhalten, so dass auf beiden Ebenen ein nachvollziehbarer Beitragsfluss zustande kommt. Die Praxis, dass verschiedene Ortsvereine ihre Mitgliedsbeiträge ohne Zwischenschritt über den zuständigen KV/StV direkt an den Landesverband überweisen, wird zukünftig nicht mehr zugelassen. Solche Überweisungen werden zurückgewiesen.

Bei der Zahlung durch den zuständigen KV/StV ist es unerheblich, ob diese durch den Vorsitzenden oder den Kassierer des KV/StV erfolgen. Die zukünftig strikte Einhaltung dieses satzungsgemäßen Zahlungsweges, sollte, so Wolfgang, dringend nochmals an die Ortsvereine weitergegeben werden.

Ausschluss von zahlungsunwilligen direkten Mitgliedern/Vereinen aus dem Landesverband

Wolfgang Terwege erläutert, dass die Satzung des Landesverbandes die Möglichkeit bietet zahlungsunwillige direkte Mitglieder und Vereine durch Beschluss des zuständigen KV/StV aus diesem und damit auch aus dem Landesverband auszuschließen; hierzu sollte folgender Weg durch den KV/StV beschritten werden:

Zunächst sollte mit dem Mitglied bzw. Vorstand des Vereins Kontakt aufgenommen werden, um einen anderen Lösungsweg zu erörtern und zu finden. Sperrt sich das direkte Mitglied/der Verein jedoch auch nach oder bei der Kontaktaufnahme gegen eine Lösung, sollte der Beschluss des Ausschlusses eines Mitglieds/Vereins im Rahmen einer KV/StV-Sitzung erfolgen und dieser ins veröffentliche Protokoll aufgenommen werden. Dieses Protokoll ist dann ebenso dem Vorsitzenden des Landesverbandes zuzuleiten, damit der LV ebenfalls informiert ist.

Hierzu gibt es im KV Wesel-West einen aktuellen Fall:

Die Vorsitzende Christine Wende berichtet davon, dass der RGZV Moers letztmalig im Jahr 2018 die fälligen Mitgliedsbeiträge an den KV Wesel-West bezahlt hat und seit dem Jahr 2019 dieser Verpflichtung nicht mehr nachkommt. Mehrere Kontaktaufnahmen mit den Verantwortlichen sind bisher erfolglos geblieben. Aktuell ist der Verein RGZV Moers über den KV Wesel-West über die Absicht des Ausschlusses aus dem Landesverband informiert; auch hiernach erfolgte keine Reaktion.

Auf Nachfrage durch unseren 1. Vorsitzenden in die Versammlung wird der RGZV Moers aus dem Landesverband wegen andauerndem Zahlungsverzug ausgeschlossen. Wolfgang

Terwege bittet Christine Wende im Anschluss daran, die Verantwortlichen des Vereins schriftlich (mit Nachweis des Erhalts) über den Ausschluss zu informieren.

Wolfgang Terwege stellt in diesem Zusammenhang nochmal klar, dass auch nach einem erfolgreichen Ausschluss aus KV/StV und Landesverbandes die Verpflichtung zur Zahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge durch die betroffenen Personen/Vereine bestehen bleibe und diese ggf. auch eingeklagt werden könnten.

TOP 17 – Haushaltsvoranschlag 2023

Stefan Sommer stellt der Versammlung den Haushaltsvoranschlag 2023 vor. Auch in diesem Jahr ist das Ziel einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen.

TOP 18 – Anträge

Unserem 1. Vorsitzenden liegen keine weiteren Anträge zur Versammlung vor. Auch auf Frage in die Versammlung werden keine Anträge gestellt.

TOP 19 – Veranstaltungen im Landesverband

Folgende bereits bekannte Termine für das Jahr 2021/2022 werden vorgestellt:

24.09.	→ 9. Landesjugendförderschau	Krefeld
12./13.11.	→ 126. LV Schau	Rittergut Birkhof, Korschenbroich
12./13.11.	→ PV-Stammschau	Rittergut Birkhof, Korschenbroich

JHV Museum Much

Die Sitzung soll am 11. September 2022 im LV Museum in Much stattfinden.

JHV Zuchtbuch

Die Sitzung soll im 03. Oktober 2022 im LV Museum in Much stattfinden.

TOP 20 – LV-Schau ab 2023

Wolfgang Terwege berichtet davon, dass sich die Kontaktaufnahme zu den Verantwortlichen beim Rittergut Birkhof in Korschenbroich wegen weiterer Verhandlungen zum Ausstellungsort ab dem Jahr 2023, die zunächst gemeinsam mit dem Verband der Kaninchenzüchter geführt werden sollten, sehr schwierig gestaltete. Als es dann jedoch zu einem Gesprächstermin in Korschenbroich gekommen ist, an dem für den Vorstand Wolfgang Terwege, Peter Ruland und Stefan Sommer teilgenommen haben, wurde eröffnet, dass die Halle mittlerweile an einen (scheinbar holländischen) Investor verkauft sei, der zunächst kein Interesse an der Nutzung als Ausstellungsfläche für Kleintierzüchter hat.

Das bedeutet für den Landesverband, dass die Suche nach geeigneten Ausstellungsflächen für die LV-Schau 2023 weitergehen muss. Wolfgang Terwege bittet um Hilfe aus der Versammlung; wer entsprechende Ideen oder Kontakte hätte - benötigt würde eine Fläche von ca. 5000 qm -, könne sich jederzeit melden.

Derzeit läuft seitens der Vorstände der Rassegeflügelzüchter und der Kaninchenzüchter bereits eine Suche nach geeigneten Flächen; u.a. sei z.B. schon das Gelände des

Kernwasserwunderlands in Kalkar gemeinsam besucht worden; spruchreif sei aber noch gar nichts, schließt unser 1. Vorsitzender seinen Bericht zur Lage.

TOP 21 – Bundesversammlung 2024

Wolfgang Terwege bittet Ulrich Krüger um kurzen Überblick zum derzeitigen Planungs-/Ideen-Stand. Ulrich Krüger erläutert, dass die Bundesversammlung im Zeitraum vom 16.05. bis 19.05.2024 stattfinden werde. Als möglichen geeigneten Austragungsort sei vom Orga-Team das Gelände der Zeche Zollvereins in Essen in Betracht gezogen worden, dass alle benötigten Unterbringungsmöglichkeiten (Hotel mit 64 Zimmern) und ausreichend Räumlichkeiten für Tagungen, Besprechungen und Sitzungen, die im Zuge der Bundesversammlung abgehalten werden, bieten würde.

Erste Verhandlungen mit den Verantwortlichen bei der Stadt Essen und der Zeche laufen; über weitere Entwicklungen werde er immer weiter berichten; so beendet Ulrich Krüger seinen Überblick.

TOP 22 – Verschiedenes

Aufstellung über Exponate des Museums

Dieter Hamacher stellt eine Liste der verfügbaren Exponate des Museums vor und verteilt diese an Interessierte.

Ausstellung in der Messe Rheinberg

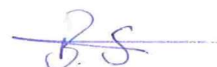
Peter Ruland hat eine Einladung einer Baumesse erhalten, die in der Messe Rheinland stattfindet. Er wird die Messe ggf. besuchen, um in Erfahrung zu bringen, ob die Messe für eine erneute Ausstellung durch uns genutzt werden könnte.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Terwege schließt die Versammlung um 15.30 Uhr, bedankt sich bei allen Teilnehmern und wünscht allen eine gute und sichere Heimfahrt.



Wolfgang Terwege

1. Vorsitzender



Boris Schmidt

1. Schriftführer